

VLA, Urkunde 7876

11.10.1369

Ich Hainrich von Hofen frier Lantrichter ze Rankwil. Künd und vergich mit urkund des briefes. allen den die in an sehent. oder Hörent lesen. das ich da selbs ze gericht sazz ze Rankwil in den Aufman. von dez Edlen hohenbornen mins Gnädigen Heren gnäden Gewaltz wegen Grauf Rudolfs von Montfort Heren ze veltkirch an dem nächsten Dornstag vor sant Gallentag. do kam für mich und vor offem Ehaft verbannen gericht uff frier strazz. Der wolbeschaiden. Claus von Torrenbürren und sprach er wölner Elsinen siner Elichen tochter geben. Hundert Pfunt Pfennig guten und gengen Costentzer. und wölt si der bewisen. uf die nach geschriben guten die des Kindes muter und Göswins sälgen von der müli wilent warent. Des Ersten den Wingarten ze Knü. und Hus und zwo Hofstet und Hofraiti mit aller zu gehörd. und zwelf mann mad wiswachs die ouch dar zu Hörent und vier mann mad wisan bi dem vischbach by der Müli. und des bath mich der obgenant. Claus von Torrenbürren. ze ervaren an ainer urtail. wie er daz tun sölti und möcht. daz ez craft hethi und haben möcht. ietzo und Hernach. daz die obgenant Elsin sin Tochter Besorget wärn So fraget ich umb an ainer urtail. Do wart mit gesanmoten urtail ertailt. daz der obgenant Claus daz wol getun möchte und sölti mit siner und mit miner obgenanten richts Handen, und daz ez als wol craft Heth und Haben möchte ietz und Hernach. So gieng der vorbenemt. Claus von Torrenbürren dar. vor offem gericht und gab da aigenlich do ze mal. ze stet mit siner und mit miner obgenanten richterz Handen. ali recht sith und gewonlichen waz und alz mit gemeiner urtail ertailt wart. Und gab ouch da recht und redlich aigenlich mit disem brief der obgenant Elsinen siner elichen Tochter. Hundert Pfunt Pfennig guten und gengen costentzer müns und Hät si der bewiset uf die obgenanten güten Ällu den wingarten ze Knü und Hus und zwo Hofsteth und Hofraiti und zwelf mann mad wis wachs. und vier mann mad wisan bi dem vischbach gelegen bi der müli. Disü ob genanten güten mit acker mit wisen. mit Holtz mit veld mit wun mit waid. mit zwig mit wasen mit steg mit weg und mit allen den rechten nutzzen und gewonhaiten. so dar zu und dar in Höret. und gehören mag für ain fryes unbekümbert ledig aigen gut, und wie die güten gelegen und benempt sint. die göswin sälig von der Müli. und sin tochter sälig dez Kindez muter Inne gehebt und genossen hänt. Und uf die obgenanten güten ällu hät er si bewiset der obgenanten Hundert Pfunt Pfennigen mit miner Hand alz recht und urtail gab./ Und ist disu vorgeschriben sachen. vollfürt und vollbrächt. mit allen den worten werchen gebärden und getäten mit aller sicherhait und ehafti. so dar zu hort und gehören möcht und als mit gemainer urtail. ertailt wart Und do dis allez vollfürt waz. do bat ir die obgenant elsin mit fürsprechen. und mit ir vogtez hand. Göswins von Ämptz dez gerichtes brief über dis obgenanten sachen geben. der brief wart ir ouch ertailt mit gesamnoter urtail, Und dez ze warem offem urkund und gantz stäten sicherhait all vorgeschriben ding und bedings Hän ich. Hainren von Hofen Lant richter dez gerichtes Insigel gehenket an disen brief. Darnach vergich ich claus von Torrenbürren ain gantz stät warhait allez dez so von mir an disem Brief geschriben stät Und zu merer sicherhait. der selben ding daz es fest und stät belibe so Henk ich min aigen Insigel an disen brief, Der geben wart ze Rankwil in dem dorf dez Jars do man zalt von Cristes geburt Drüzehen Hundert Jar dar nach in dem Nüнден und Sechtzigosten Jar